



12.01.2026

Liebe Mitglieder und Freunde der GCJZ,

willkommen im Jahr 2026! Wir wünschen Ihnen von Herzen ein wunderbares Jahr mit vielen sonnigen Momenten.



Das Jahresthema 2026 des Deutschen Koordinierungsrates, in dem alle Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit vertreten sind, lautet:

**„Schulter an Schulter miteinander“** So heißt es im Vorwort des Heftes: „Den Herausforderungen“ ... in der Welt, in Europa und bei uns... müssen wir uns gemeinsam stellen, im Dialog „Schulter an Schulter miteinander“.... „in Anlehnung an Vers 3,9 des Propheten Zefanja. (s. katholische Einheitsübersetzung). Indem wir zueinander halten, solidarisch sind, Freundschaften und Netzwerke aufbauen, haben wir die Kraft, uns dem vergifteten gesellschaftlichen Klima entgegenzustellen. So können wir die Erinnerungskultur an die Schoa verteidigen und sie für die Zukunft gestalten sowie den Frieden unter den Menschen und Religionen fördern. ....“

In diesem Jahr erhält Prof. P. Dr. Christian Rutishauser SJ die Buber-Rosenzweig-Medaille, die am 08. März in Köln verliehen wird.

Bei Interesse können Sie sich für die Veranstaltung und dem Rahmenprogramm über den Deutschen Koordinierungsrat anmelden.

Nachfolgend finden Sie Informationen zu drei Veranstaltungen zum Holocaust-Gedenktag am 27.01.2026

## WENN ICH WIEDER KLEIN BIN - EINE ERINNERUNG AN JANUSZ KORCZAK



„Wenn ich mit Kindern zusammen bin, dann leiste ich ihnen Gesellschaft und sie mir. Wir sprechen miteinander oder auch nicht. Es ist meine und ihre Stunde, ... Und eine, die nie wiederkehrt“. Janusz Korczak

Der polnische Jude Janusz Korczak, geboren 1878, gab seine Arztkarriere auf, um als Erzieher in einem jüdischen Waisenhaus tätig zu werden, das er über 30 Jahre leitete. Die Herrschaft der Nationalsozialisten warf ihre Schatten voraus. 1940 erfolgte der Umzug des Waisenhauses ins Warschauer Ghetto. Die Lebensbedingungen waren katastrophal, doch Korczak stellte sich immer wieder schützend vor „seine Kinder“. Sie sollten keine Angst haben müssen, vor dem was passieren würde. Am 05. August 1942 begleitete er seine zweihundert Zöglinge in das deutsche Vernichtungslager Treblinka, wo sich seine Spur verliert.

Veranstalter: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus

Ausführende: Theater Laboratorium Oldenburg

Veranstaltungsort: **Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums,**

Auf der Steinkaut 1, 61352 Bad Homburg.

Datum: **27. Januar 2026, Beginn: 17.00 Uhr**

Für **Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene**

Wir haben zu der Aufführung Schülerinnen und Schüler der Bad Homburger weiterführenden Schulen eingeladen, möchten aber darauf hinweisen, dass es eine Veranstaltung für **alle** Altersgruppen ab 12 Jahren ist.

Sie sind herzlich zu dieser sehr besonderen Veranstaltung eingeladen. Parkmöglichkeiten u.a. in der Tiefgarage unter der Aula, der Bus hält direkt vor der Aula.

Eintritt frei

1. Gedenkveranstaltung am 27.1.26 um **10.00** in der Christian-Wirth-Schule in **Usingen** im **Wilhelmj**-Salon, Veranstalter: Stadt Usingen, CWS und GCJZ
2. Gedenkveranstaltungen in Oberursel am 27.1.26
  - **18:15 Uhr** Am **Opferdenkmal** im Hof der Hospitalkirche, Strackgasse 8
  - **19.00 Uhr: Interreligiöses Friedensgebet** in der Hospitalkirche(Veranstalter: evangelische Kirchengemeinden, die katholische Kirche St. Ursula und die Ahmadiyya Muslim Gemeinde jeweils aus Oberursel/Steinbach sowie das Jüdische Zentrum Bad Homburg und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.

### **Führungen „ Jüdisches Leben in Bad Homburg“**

Es ist so weit: Die Führungen zum jüdischen Leben in Bad Homburg gehen an den Start. Mit Frau Koberg haben wir eine fachkundige Person gefunden, die die Führung ausgearbeitet und – Sie erinnern sich- als „Probeführung“ für die GCJZ im letzten Jahr durchgeführt hatte. Auch hat sie einen Flyer vorbereitet, der nunmehr in Druck gehen wird. In Zusammenarbeit mit der Kur-und Kongress GmbH werden die Führungen im Veranstaltungskalender der Stadt Bad Homburg aufgeführt. In diesem Jahr finden sie am **8. Februar und am 14. Juni** statt und können über den unten stehenden Link gebucht werden. Interessierte Schulen können sich direkt mit uns in Verbindung setzen.

„Beide Veranstaltungen sind seit Mitte Dezember in dem Online-Veranstaltungskalender Bad Homburgs gelistet

(link siehe unten), im Flyer "Führungen und Vorträge Januar - Juni 2026" enthalten und die Tickets sind bei FrankfurtTicket ([www.frankfurtticket](http://www.frankfurtticket)) online oder bei uns in der Tourist Info erhältlich.

<https://www.bad-homburg.de/de/erleben/ausgehen/veranstaltungskalender/juedisches-leben-in-bad-homburg~e0B5dNR6AgQ>

Soweit aus der Mail der Tourist Information der Stadt Bad Homburg

Bleiben Sie frohgemut, wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen vom Vorstand



Ihre  
Heike Zinke  
(Vorsitzende)

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus: Postfach 1101, Bahnhofstraße 4, 61273 Wehrheim

Email: [info@gcjz-hochtaunus.de](mailto:info@gcjz-hochtaunus.de)